



**Schulprogramm  
des Gymnasium Georgianum Vreden**

# GGV – eine Schule, die verbindet!

Im Schulleben leiten uns gegenseitiger Respekt, offene und wertschätzende Kommunikation, Verlässlichkeit im Reden und Handeln und Transparenz und Partizipation als zentrale Werte.

*GGV – ein Weg zur Bildung* Wir wollen unser Wissen und Verständnis der Welt erweitern und unsere Fähigkeiten weiterentwickeln. Die sprachliche Bildung als Voraussetzung, um mit anderen Menschen und Kulturen in Kontakt zu treten, ist dabei ein Schwerpunkt.

## Fächerangebot und Abschlüsse

Unseren Schülerinnen und Schülern steht der Weg zu allen allgemeinen Bildungsabschlüssen offen. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwerben Sie die **mittlere Reife**, am Ende der Jahrgangsstufe 12 die **Fachhochschulreife** und am Ende der Jahrgangsstufe 13 das **Abitur**.

Im Rahmen unserer Bildungsarbeit legen wir Wert auf ein **breites Fächerangebot**: sprachlich, naturwissenschaftlich, gesellschaftswissenschaftlich, musisch-kreativ und sportlich. Besonders in der gymnasialen Oberstufe ermöglichen wir durch eine Vielzahl an Fächern individuelle Bildungsentscheidungen und unsere Schülerinnen und Schüler können individuelle Interessen und Begabungen entdecken und ausbilden. So erhalten sie eine gute Vorbereitung auf alle Ausbildungsberufe und Studiengänge. In der Sekundarstufe II besteht das folgende Fächerangebot:

sprachlich-literarisch-künstlerisches AF	gesellschaftswissenschaftliches AF	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches AF	weitere Fächer
Deutsch Englisch Französisch Niederländisch (neu und fortgeführt) Latein Musik Kunst Vokalpraktischer Kurs Literatur	Erdkunde Erdkunde bilingual Geschichte Pädagogik Philosophie Sozialwissenschaften/ Wirtschaft	Biologie Chemie Informatik Mathematik Physik	Katholische Religion Sport  Projektkurse: Geschichte und Naturwissenschaften

In der Sekundarstufe I kann im **Wahlpflichtbereich I** (Klasse 7-10) zwischen Latein und Französisch als zweite Fremdsprache gewählt werden. Im **Wahlpflichtbereich II** (Klasse 9/10) steht derzeit neben den Sprachen Niederländisch und Latein mit dem naturpraktischen Kurs die Fächerkombination Informatik/Biologie-Chemie zur Wahl.

	Wahlpflichtbereich I (7-10)	Wahlpflichtbereich II (9/10)
Sek. I	Französisch, Latein	Informatik/Biologie-Chemie, Niederländisch, Latein

### **Bilingualer Bildungsgang**

Die Schülerinnen und Schüler, die sich für den „bilingualen Bildungsgang“ entscheiden, erwerben eine erhöhte Sprachkompetenz in Englisch. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird der bilinguale Sachfachunterricht durch **zusätzliche Englischstunden** vorbereitet. In Klasse 7 wird Erdkunde dann bilingual zunehmend in der Arbeitssprache Englisch unterrichtet. In Klasse 8 wird zusätzlich Politik/Wirtschaft als bilingualer Unterricht erteilt. Im folgenden Jahr kommt mit Geschichte bilingual die dritte **Gesellschaftswissenschaft in englischer Sprache** hinzu. In den Jahrgangsstufen 7 und 9 wird der Bildungsgang durch **bilinguale Module in Biologie** ergänzt.

Nach der Sekundarstufe I können unsere Schülerinnen und Schüler den bilingualen Bildungsgang in der Oberstufe fortsetzen. Dann belegen sie in der Einführungsphase in der Regel zwei bilinguale Sachfächer. In der Qualifikationsphase wählen sie Englisch als Leistungskurs und ein bilinguales Sachfach als weiteres Abiturfach und erhalten so das **bilinguale Abitur**.

Im bilingualen Bildungsgang fördern wir die interkulturellen Kompetenzen zusätzlich durch **Begegnungsprojekte**. In der Klasse 7 wird mit einer Partnerschule in **Hengelo ein naturwissenschaftliches Projekt** in der Arbeitssprache Englisch durchgeführt. Ebenso erfolgt in der Klasse 9 ein **Austausch mit Nieuwegein**, an den sich eine **Fahrt nach London** anschließt.

### **Naturwissenschaftliche Bildung**

Zentrales Anliegen unseres naturwissenschaftlichen Unterrichts ist lebensnahes und praktisches Arbeiten. Daher nimmt in den Fächern Biologie, Physik und Chemie der **Experimentalunterricht** einen hohen Stellenwert ein.

Unterstützt wird dies durch zahlreiche **Exkursionen und Unterrichtsgänge**. Im Rahmen des Biologieunterrichts der Klassen 5/6 wird eine **Zooschule** besucht, ebenso steht eine Fahrt zu einem **Bauernhof** auf dem Programm. Außerschuli-

sche Lernorte in der Nähe, wie die **biologische Station Zwillbrock** oder die Berkel, werden in allen Jahrgangsstufen in den Unterricht eingebunden. In den höheren Jahrgangsstufen werden weitere Fahrten durchgeführt, beispielsweise mit den Biologie-Leistungskursen zum **Heiligen Meer** in Hopsten.

Einen Bezug zur aktuellen Forschung und Wissenschaft erreichen wir, indem wir mit Universitäten kooperieren und beispielsweise **Experten in den Unterricht** einladen.

Im Wahlpflichtbereich II bietet der **naturpraktische Kurs** ebenfalls eine vertiefende und betont experimentelle Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Fragen. In der Klasse 9 sind technische und informatische Inhalte zentral. Die Biochemie der Milch wird im darauffolgenden Jahr in experimentgeleiteten Untersuchungen in den Blick genommen.

Um schon die jüngsten Schülerinnen und Schüler an das naturwissenschaftliche Forschen heranzuführen, bieten wir für Grundschülerinnen und Grundschüler regelmäßig ein **Ferienpraktikum** an.

### **Förderung der Lesekultur**

Das Lesen ist die grundlegende Kompetenz, die unseren Schülerinnen und Schülern Brücken baut und Wege eröffnet: Zur Teilnahme am öffentlichen Leben, zum schulischen Erfolg, auch im Umgang mit digitalen Medien und zum Erreichen persönlicher Ziele. Daher nehmen wir die Lesekompetenz aus verschiedenen Perspektiven in den Blick: Wir fördern die Lesemotivation, vertiefen das verstehende Lesen und das systematische Erschließen von Texten und befähigen zum kritischen Lesen im Sinne von Urteilsfähigkeit.

Zur Förderung der Leselust erhalten die fünften Klassen beim **Besuch einer Buchhandlung** ein Buchgeschenk. In der sechsten Klasse steht der **Besuch der öffentlichen Bücherei** als einem wichtigen Ort der Leseförderung an. Die siebten Klasse laden wir jährlich zu einer **Autorenlesung** ein, in der ein namhafter Autor aus seinem Werk vorliest und Fragen zu seinen Büchern und dem Schreiben beantwortet.

In der von Schülerinnen und Schülern geführten **Schülerbücherei** finden sich Romane, Sachbücher, Nachschlagewerke und fremdsprachige Bücher. Hier können unsere Schülerinnen und Schüler in den großen Pausen oder über Mittag schmökern und Bücher ausleihen.

Sowohl in den Fremdsprachen als auch in Deutsch finden jährlich **Lesewettbewerbe** statt und bieten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, interessante Bücher und ihre Lesefähigkeit einem Schulpublikum vorzustellen.

## Zertifikate

Mit den Zertifikaten **CAE** und **DEL F** fordern wir unsere besonders leistungsstarken Schülerinnen und Schüler und ergänzen gleichzeitig unser sprachliches Bildungsangebot.

## Wettbewerbe

Die Fachschaften legen in ihren Fachcurricula fest, welche Wettbewerbe in welchen Jahrgangsstufen durchgeführt werden. Dabei werden folgende Punkte beachtet:

- Die Wettbewerbe sind in ihrer Anzahl begrenzt, so dass ein verlässliches Stattfinden garantiert werden kann.
- Es gibt ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Wettbewerben für einzelne Schülerinnen und Schüler bzw. Schülergruppen im Sinne der Begabtenförderung und Wettbewerben, die zur Stärkung der Klassengemeinschaft mit der gesamten Klasse bestritten werden.
- Es wird vorrangig an Wettbewerben, teilgenommen, die sich unterrichtlich einbinden lassen.

## Deutsch als Zielsprache (DaZ)

Seit 2015 nimmt das Gymnasium Georgianum neu nach Vreden zugewanderte Schülerinnen und Schüler auf. Diese Schülerinnen und Schüler nehmen an der **Erstförderung** teil. Ihr Ziel ist das Erlernen der deutschen Sprache, damit sie sich am Unterricht möglichst bald und möglichst umfassend beteiligen können. Neben dem Besuch des Regelunterrichts nehmen sie im Rahmen von 10-14 Stunden am DaZ-Unterricht in den Internationalen Klassen teil.

Regelschülerinnen und -schüler mit Zuwanderungsgeschichte können in der **Anschlussförderung** bei Bedarf in Extrastunden individuell beim Deutschlernen gefördert werden. Oft verständigen die Schülerinnen und Schüler sich perfekt, haben aber bei der Schriftsprache oder auch bei der Fachsprache noch Unterstützungsbedarf.

## Entwicklungsperspektiven

<b>Fächer und Kursangebot</b>	Vor dem Hintergrund gesunkener Schülerzahlen sichern wir die Bildungslaufbahnen unserer Schülerinnen und Schüler, indem wir ein verlässliches Fä-
-------------------------------	---

	cher- und Kursangebot für den Wahlpflichtbereich II und die Grund- und Leistungskurswahlen in der Oberstufe aufstellen.
<b>Förderung der Lesekultur</b>	Um der herausgehobenen Bedeutung der Lesekompetenz Rechnung zu tragen und auf gesellschaftliche Entwicklungen wie das Mediennutzungsverhalten von Jugendlichen zu reagieren, intensivieren wir unsere Bemühungen zur Förderung der Lesemotivation.
<b>Perspektiven der Profile</b>	Mit den Profilen vertiefen wir die Förderung der individuellen Begabungen und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler. Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen und pädagogischer Notwendigkeiten prüfen wir die bisherige Ausgestaltung der Profile und entwickeln sie im Sinne der individuellen Förderung weiter.
<b>Perspektiven der LvO-Woche</b>	Die LvO-Woche dient als Rahmen für zahlreiche außerunterrichtliche Aktivitäten und ist mit erheblichem organisatorischem Aufwand verbunden. Wir evaluieren bisherige Erfahrungen und entwickeln die Organisationsform entsprechend der Anforderungen und zur Verfügung stehender Ressourcen weiter.
<b>Überarbeitung des pädagogischen Handlungskonzepts „Übergang G8-G9“</b>	Mit dem Schuljahr 2022/23 verließ der letzte G8-Jahrgang die Sekundarstufe I. Daher evaluieren wir die bisherigen Erfahrungen mit G9 in der Sekundarstufe I und entwickeln die Rahmenbedingungen und unser pädagogisches Handlungskonzept fort, um unseren Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Lernumgebung zu bieten.
<b>Übergangmanagement Sek I und Sek II</b>	Gute Übergänge in Qualität und Quantität von der Grund- und Sekundarschule zum Gymnasium sind im Interesse aller Schulen. Dafür erstellen wir Informationsangebote und entwickeln die Beratungs- und Unterstützungssysteme mit Blick auf den Übergang zum Gymnasium weiter.
<b>Förderung internatio-</b>	Für einen erfolgreichen Wechsel in die regulären

<b>naler Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht</b>	Bildungsgänge benötigen die Schülerinnen und Schüler neben den Kenntnissen der deutschen Sprache auch fachliche Kompetenzen. Deswegen erstellen wir in kollegialer Zusammenarbeit innerhalb der Fachschaften Lernmaterialien für Schülerinnen und Schüler der internationalen Klasse.
--	---

<i>GGV – auf dem Weg erwachsen werden</i>	Im Fokus steht die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler, damit sie ihr Leben eigenständig und verantwortungsbewusst gestalten können.
---	--

## **Beratung**

Beratung ist ein integraler Bestandteil des Erziehungsauftrages der Schule und Aufgabe des gesamten pädagogischen Personals in der Schule. Die Schülerinnen und Schüler werden beim Erwachsen-werden in einer sich verändernden Gesellschaft unterstützt.

Neben der **Laufbahnberatung** nehmen die Lehrkräfte vor allem die **Beratung bei fachbezogenen Lernschwierigkeiten** wahr. Bei **psychosozialen Problemen** arbeiten sie vertrauensvoll mit dem **Beratungsteam** zusammen, in dem die **Schulsozialarbeit** eine zentrale Säule ist.

## **Präventionsangebote**

Präventive Angebote klären auf und wirken vorbeugend. So können Schülerinnen und Schüler gestärkt und unterstützt werden, um schwierige Situationen zu meistern.

Veränderungen wie der Übergang zu einer neuen Schule sind häufig mit Verunsicherungen verbunden. Zudem bilden sich mit den neuen Klassen auch neue Strukturen aus und eine gute und starke Klassengemeinschaft ist besonders wichtig.

Daher starten unsere Angebote bereits mit dem **Übergang an das Gymnasium**, um unseren neuen Schülerinnen und Schülern einen guten Start und ein Hineinwachsen in die Gemeinschaft zu ermöglichen. Beim **Ferienpraktikum** und dem **Grundschulinformationstag** lernen die Grundschülerinnen und Grundschüler das Georgianum kennen, für Neuanmeldungen zum Eintritt in die Oberstufe gibt es **Hospitationswochen**.

In den ersten Wochen an der Schule steht das **Kennenlernen** der Mitschülerinnen und Mitschüler im Fokus, an dem auch die **Paten** aus der Jahrgangsstufe 9 mitwirken. Der eigens für die fünften Klassen vorgesehene **5er-Schulhof** schafft einen geschützten Bereich, in dem die Schülerinnen und Schüler sich besser kennenlernen können. Hier unterstützen die Sporthelfer eine **bewegte Pause** durch den Verleih von Spiel- und Pausenmaterialien.

Um an den offenen Ganztage in den Grundschulen anzuschließen, bieten wir eine pädagogische Übermittagsbetreuung an. Die Eltern können hier frei entscheiden, ob und an welchen Tagen sie eine verlässliche Betreuung bis 15:30 Uhr wünschen.

Im Bereich des **sozialen Lernens** beginnen wir in der Jahrgangsstufe 5 mit einer **LionsQuest**-Stunde, um die Klassengemeinschaft zu stärken und die Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Darüber hinaus wird ab der Jahrgangsstufe 7 von den Schulsozialarbeiterinnen und Beratungslehrerinnen regelmäßig ein **Sozialkompetenztraining** mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

In der **Medienprävention** setzen wir auf ausgebildete **Medienschouts**. Diese Schülerinnen und Schüler unterstützen vor allem in den Klassen 5 und 6 bei Alltagsfragen zu sozialen Netzwerken, dem Internet, Handygebrauch und Sicherheits- und Datenschutzeinstellungen. Darüber hinaus findet alle zwei Jahre das Projekt **„Online – aber sicher!“** statt, das einen Workshop für die Klassen 5 und 6 und einen Elternabend für die entsprechenden Eltern vorsieht. Letztlich ist Medienprävention über den **Medienkompetenzrahmen** aber auch in den Unterricht aller Fächer selbst eingebunden.

Im Bereich der Sicherheit im Verkehr handeln wir ebenfalls präventiv. Neben der Kooperation mit der Kreispolizei zur **Verkehrserziehung** in den Klassen 5 werden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 zu **Schülerlotsen** ausgebildet. In der Oberstufe richten wir mit einem Projekt zu „Verkehr und Drogen“ und der **Unfalldemonstration** den Fokus auf die baldigen Fahranfänger.

Die **Suchtprävention** wird besonders in den Jahrgangsstufen 9 und EF in den Fokus gerückt. Organisiert vom Beratungsteam werden **Workshops** mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt, die mit einer **Lesung** eines Betroffenen über das Thema Alkohol-Missbrauch abschließt. In diesem Rahmen werden auch der **Alkohol-Methodenkoffer** und der **Cannabis-Methodenkoffer** eingesetzt.

Im Rahmen der Gesundheitserziehung bieten wir **Erste-Hilfe-Kurse** für die Jahrgangsstufe EF an und haben einen **Schulsanitätsdienst** eingerichtet. In den



Jahrgangsstufen 6 und 9 führen – angebunden an den Biologie-Unterricht – externe Sexualpädagogischen Projekte rund um das Thema **Aufklärung** durch.

Mit Fragen der Sinnsuche und Orientierung, der Gemeinschaft, des Glaubens und der eigenen Zukunft setzen sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 in den **Oasentagen** auseinander.

### **Studien- und Berufsorientierung**

Mit Erwachsen-werden stellt sich zunehmend die Frage nach der beruflichen Zukunft. Mit der Studien- und Berufsorientierung zeigen wir den Schülerinnen und Schülern Wege in die Studien- und Arbeitswelt.

Zentral sind hier die Standardelemente der Studien- und Berufsorientierung: die **Potentialanalyse** und die **Berufsfelderkundung** in der Jgst. 8 und das **Betriebspraktikum** in den Stufen 9 und EF. Zusätzlich gibt es in der Oberstufe **Workshops** nach festgelegtem Programm der Landesregierung und Agentur für Arbeit. Ebenso bieten wir ein **duales Orientierungspraktikum** an und unsere Schülerinnen und Schüler nehmen am **Hochschulinformationstag** der Gymnasien aus dem Nordkreis teil. Beim **Ehemaligen-Café** stellen ehemalige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ihre eigene Berufsbiographie vor und bieten so einen unverfälschten Einblick in Ausbildung, Studium und Berufsalltag.

### **Entwicklungsperspektiven**

<b>Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenz in Bezug auf Medien</b>	Die fortschreitende Digitalisierung der Gesellschaft fordert unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Selbst- und Sozialkompetenz in besonderem Maße. In der Erziehungsarbeit sollen diese Kompetenzen mit Blick auf die digitalen Medien besonders in den Fokus gerückt werden. Neben außerunterrichtlichen Angeboten und Projekten wird auch eine Verankerung in den schulinternen Lehrplänen verfolgt.
<b>Demokratie- und Werteerziehung</b>	Vor dem Hintergrund der herausfordernden Entwicklungen in der Gesellschaft und der Welt stärken wir unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer demokratischen und weltoffenen Haltung, indem wir die historische und politische Bildung und Werteerziehung in allen schulischen Bereichen fördern.
<b>Schutzkonzept</b>	Durch die Änderung des Paragraphen 42 durch das 16.

<b>gegen sexualisierte Gewalt</b>	Schulrechtsänderungsgesetz sind alle Schulen verpflichtet, ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt zu erstellen und schulisch zu implementieren.
-----------------------------------	---

<i>GGV – gemeinsam den Weg gehen und gestalten</i>	Fundament unseres schulischen Handelns ist ein Ort, der eine gute Lern- und Arbeitsatmosphäre bietet und demokratische Partizipation ermöglicht. Unser besonderes Anliegen ist es, das individuelle Engagement für die Schulgemeinschaft zu fördern, auch gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort in Vreden.
--	---

## Schüler für Schüler

Gemeinschaft heißt, füreinander einzustehen und sich gegenseitig zu unterstützen. Daher engagieren sich viele Schülerinnen und Schüler in unserer Schule in verschiedenen Projekten.

Die **Klassenpaten** für die fünften Klassen unterstützen den Übergang von der Grundschule an das Gymnasium, indem sie den neuen Schülerinnen und Schülern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und das gegenseitige Kennenlernen in der Klasse unterstützen. Unseren internationalen Schülerinnen werden ebenfalls Paten zur Seite gestellt, um das Einfinden in der Schule zu erleichtern. Im Bereich Sicherheit stellt der **Schulsanitätsdienst** die Erstversorgung bei Unfällen, Verletzungen und Erkrankungen sicher. Dazu werden die Schülerinnen und Schüler in erster Hilfe ausgebildet und im Anschluss regelmäßig fortgebildet. Die **Schülerlotsen** sichern morgens den Schulweg unserer Schülerinnen und Schüler ab.

Die **Mediencouts** beraten Mitschülerinnen und Mitschüler im Umgang mit Medien. Dazu gestalten sie unter anderem Workshops für die unteren Jahrgangsstufen, stehen aber auch bei individuellen Fragen bereit. Eine umfangreiche Qualifizierung bereitet die Mediencouts auf diese Aufgabe vor.

Zudem bilden wir **Sporthelfer** aus. Sie unterstützen das sportliche Angebot unserer Schule, beispielsweise durch Bewegungsangebote in der Mittagspause und den Spielverleih in den großen Pausen.

Im Rahmen unseres **Tutorensystems** unterstützen leistungsstarke Schülerinnen und Schüler ihre Mitschülerinnen und Mitschüler bei fachlichen Lernschwierigkeiten. Auf diese Aufgabe werden sie in einer zweitägigen Schulung vorberei-

tet. Im Anschluss arbeiten sie fachspezifisch mit Gruppen von zwei bis vier Schülerinnen und Schüler.

### **Kulturelle Veranstaltungen**

Kulturelle Veranstaltungen sind nicht nur eine wertvolle Erfahrung für unsere Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Erwachsen-werden, sondern schaffen auch Gemeinschaft durch gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse. Bei der jährlich stattfindenden **Matinee** wirken verschiedene Schülergruppen wie der Unterstufenchor, die Schulband und der vokalpraktische Kurs der Jahrgangsstufe Q1 mit. Ebenso stellt der **Literaturkurs** der Q2 sein Projekt vor, häufig in Form eines Theaterstücks.

Aber auch aus der Zuschauerrolle erleben unsere Schülerinnen und Schüler kulturelle Veranstaltungen: Das englische **White Horse Theatre** macht jährlich halt am Georgianum und einmal in der Mittelstufe haben die Schülerinnen und Schüler die Chance zu einem **Opernbesuch**.

Weitere Veranstaltungen, die unsere Gemeinschaft stärken, ist der **Casino-Abend** für die Jahrgänge 5 und 6, der von der Schülervertretung organisiert wird, und die **Oberstufenpizzeria**.

### **Offener Ganztag**

Im Nachmittagsbereich bieten wir unseren Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe mit der **Übermittagsbetreuung** eine verlässliche Betreuung, in der nach einem Mittagessen die Hausaufgaben erledigt werden und gespielt werden kann. Gleichzeitig bieten wir mit einem vielfältigen **AG-Programm** die Möglichkeit, den eigenen Interessen nachzugehen und neue Interessen zu finden.

### **Exkursionen und Fahrten**

Zur Stärkung der Gemeinschaft führen wir Fahrten und Exkursionen durch. Neben den jährlichen **Wandertagen** gibt es in regelmäßigen Abständen mehrtägige **Klassen- bzw. Stufenfahrten**, derzeit in den Jahrgangsstufen 6, EF und Q2.

Die Gemeinschaft unserer Schule, aber auch die Gemeinschaft mit unseren europäischen Nachbarn, leben wir im Rahmen der Europaschule in verschiedenen **Begegnungsprojekten**.

### **Mitwirkung**

Gemeinschaft entsteht auch aus gemeinsamer Verantwortung. Daher gestalten wir mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und dem schulischen Personal parti-

zipativ die Weiterentwicklung unserer Schule. Die **Schülervertretung** organisiert die Meinungsbildung innerhalb der Schülerschaft, unter anderem auch durch die jährlich stattfindende SV-Tagung. Am Schulleben beteiligt sie sich durch die Ausrichtung von Sportturnieren und dem Casino-Abend für die Erprobungsstufe. Zudem wirkt die SV – wie die **Elternpflegschaft** – in den schulischen Gremien wie der **Schulkonferenz** und den **Fachkonferenzen** mit. Im Sinne der Transparenz und Partizipation sind diese Gremien die Entscheidungsgremien im Rahmen der Schulentwicklung.

## Sport

Unsere sportlichen Angebote fördern die motorische Entwicklung und unterstützen zugleich die kognitive Entwicklung. Wichtig ist auch der verbindende Aspekt des gemeinsamen Sport-Treibens.

Regelmäßig nehmen unsere Schülerinnen und Schüler bei **Jugend trainiert für Olympia** in den Sportarten Handball und Fußball teil. Ebenso gibt es eine Schulmannschaft für Schach.

Jährlich messen sich unsere Schülerinnen und Schüler beim **Sportfest**. In der Jahrgangsstufe EF wird bei der **Kletterfahrt** gemeinsam ein Hochseilgarten besucht. Ebenfalls in der Jahrgangsstufe EF findet die **Sportfahrt** statt, bei der Wassersport im Mittelpunkt steht.

## Entwicklungsperspektiven

<b>Überarbeitung der Schulregeln</b>	Als Ausdruck unseres Wertesystems und Grundlage des erzieherischen Handelns kommt den Schulregeln ein zentraler Stellenwert zu. Mit den veränderten Arbeits- und Lebensbedingungen in unserer Schule ist auch eine Überarbeitung der Schulregeln nötig.
<b>Gebäudeentwicklung</b>	Der räumlichen Ausstattung kommt eine wesentliche Bedeutung für den Unterricht zu. Bei den anstehenden Bau- und Renovierungsmaßnahmen nutzen wir unsere Einflussmöglichkeiten mit Blick auf die pädagogischen Belange.
<b>Fahrtenkonzept</b>	Vor und mit Corona hat sich das Fahrtenangebot grundlegend gewandelt. Zusätzlich macht es auch der Wechsel von G8 zu G9 nötig, das bisherige Fahrtenkonzept zu evaluieren und im Sinne des Schulpro-

	gramms weiterzuentwickeln.
<b>Pausenverpflegung</b>	In den letzten Jahren sind verschiedene Angebote für Schülerinnen und Schüler im Bereich der Pausenverpflegung weggefallen. Diese Angebote tragen aber ganz besonders zur Aufenthaltsqualität in der Schule bei, weswegen ein entsprechender Ersatz geschaffen werden soll.

*GGV – Brücken  
bauen in die Zu-  
kunft*

Lernen wird dann sinnhaft, wenn es gesellschaftliche und globale Herausforderungen aufgreift. Aus unserer weltweiten und europäischen Tradition nehmen wir im Unterricht diese Zukunftsaufgaben in den Blick.

## **Europaschule**

Leben und Arbeiten in der globalisierten Welt erfordert heute in besonderem Maße, sich auf die sprachliche und kulturelle Vielfalt Europas und seiner Menschen einzustellen und den Blick in die Welt zu richten. Gerade die geographische Lage Vredens als Grenzstadt inmitten einer europäischen Region weist uns als Schule eine Brückenfunktion zwischen verschiedenen Sprachen und unterschiedlichen Kulturen zu. Vor diesem Hintergrund bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler umfassend vor.

Im Rahmen unseres **Sprachenprogramms** erlernen alle Schülerinnen und Schüler mindestens zwei Fremdsprachen. Neben dem verpflichtenden Englisch wählen sie in der siebten Klasse die Europasprache Französisch oder die Reflexionsprache Latein als zweite Fremdsprache. Die Nachbarsprache Niederländisch kann ab der neunten Klasse und erneut in der Einführungsphase gewählt werden. Um ihre vertieften Sprachkenntnisse nachzuweisen, können unsere Schülerinnen und Schüler verschiedene **Sprachzertifikate** erwerben. Neben dem CAE in Englisch bieten wir für Französisch das DELF-Zertifikat an.

Mit dem **bilingualen Bildungsgang**, in dem die Fremdsprache Englisch besonders gefördert wird, setzt das Georgianum einen besonderen schulischen Schwerpunkt. Hier erwerben die Schülerinnen und Schüler tiefergehende Sprachkenntnisse und durch internationale Kontakte interkulturelle Kompetenzen.

Jährliche **Austauschprogramme** mit Gymnasien in Norwegen (Trondheim) und den Niederlanden (Hengelo, Hulst, Niewegein) führen die Schülerinnen und

Schüler in europäische Nachbarländer, um so die europäische Verständigung zu vertiefen. Darüber hinaus werden individuelle Austausche mit Frankreich angeboten. Diese Austausche werden durch zahlreiche **Begegnungsprojekte** mit unseren europäischen Nachbarn ergänzt und stärken so die interkulturellen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler. Möglich wird dieses breite Angebot unter anderem durch die **Erasmus+-Zertifizierung**, die unser Engagement für die europäische Begegnung zeigt und finanziell unterstützt.

Nicht nur in den sprachlichen Fächern, auch in allen anderen Fächern, in Wettbewerben, im Schulalltag und insbesondere in den **Europawochen** findet eine vertiefende Auseinandersetzung mit europäischen Fragen statt. Hier erfahren die Lernenden die vielfältigen Perspektiven und komplexen Zusammenhänge, die mit der europäischen Integration verbunden sind.

### **Einsatz digitaler Medien im Unterricht**

Die fortschreitende Mediatisierung und Digitalisierung der Gesellschaft verändert auch die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Smartphones, Tablets und Cloud-Dienste werden täglich genutzt, was die Schülerinnen und Schüler in ihrer Medienkompetenz fordert. Gleichzeitig wird das Potential genutzt, das die neuen Medien für den Fachunterricht bieten.

Der **Medienkompetenzrahmen NRW** dient als Grundlage, um die systematische Vermittlung von Medienkompetenz im Unterricht zu sichern. Die verschiedenen Kompetenzbereiche werden in den Curricula der einzelnen Fächer aufgegriffen, so dass fachliches und methodisches Lernen bezogen auf Medien verknüpft werden.

Entscheidend für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht ist die digitale Ausstattung. Neben **digitalen Präsentationsmöglichkeiten** in jedem Unterrichtsraum bieten hier die schulischen Computerräume und Leih-Tablets, die **Lernplattform** und die Vollausrüstung aller Schülerinnen und Schüler mit **Tablets ab dem achten Jahrgang** eine gute Grundlage.

### **Entwicklungsperspektiven**

<b>Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien</b>	Durch die schülereigenen Tablets ergeben sich neue Möglichkeiten für den Unterricht, gleichzeitig dürfen sie nicht Selbstzweck sein und müssen sinnstiftend in bestehende Unterrichtskonzeptionen integriert werden. Daher entwickeln wir im Rah-
--	---

	men der Digitalisierung den Unterricht in den Bereichen Klassenführung, Schüleraktivierung, individualisiertes Lernen und kollaboratives Arbeiten weiter und evaluieren die Entwicklung fortlaufend.
<b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b>	Mit der Leitlinie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist in der Unterrichtsgestaltung die Entwicklung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen zur Gestaltung der Zukunft im Sinne nachhaltiger Entwicklung zu berücksichtigen. Wir setzen die Leitlinie durch die Einbindung in die schulinternen Kernlehrpläne und die Verankerung geeigneter Projekte im Schulleben um.

## Schulentwicklung und Evaluation

Die Entwicklungsperspektiven sollen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung 2023 – 2027 umgesetzt werden. Dabei ist eine Priorisierung und Einteilung in einzelne Phasen der Umsetzung anhand der Kriterien Dringlichkeit, Umfang und Beteiligung vorzunehmen.

Entsprechend ergibt sich für die Schulentwicklungsplanung 2023 – 2027 die folgende Rangfolge:

Phase	Entwicklungsperspektiven
I	Fahrtenkonzept, Perspektiven der Profile, Förderung internationaler Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht, Pausenverpflegung, Überarbeitung der Schulregeln
II	Perspektiven der LvO-Woche, Fächer- und Kursangebot, Förderung der Lesekultur, Überarbeitung des pädagogischen Handlungskonzepts „Übergang G8-G9“, Übergangmanagement Sek I und Sek II, Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt, Gebäudeentwicklung, Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien
III	Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenz in Bezug auf Medien, Demokratie- und Werteerziehung, Bildung für nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen der Schulentwicklung ist die Evaluation der Vorhaben ein entscheidendes Qualitätsmerkmal. Daher werden bei den Entwicklungsvorhaben direkt Instrumente der Evaluation erarbeitet und festgelegt.